



## Arbeit finden

Im August 2022, als meine Frau, mein Sohn und ich in die Schweiz gekommen sind, war alles neu für uns. Auf Deutsch verstanden wir nur das Wort Bahnhof. Ich fühlte mich sehr klein und alles schien mir sehr gross. Schnell konnte ich an einem Deutschkurs in Winterthur teilnehmen. Ich fing bei null an und bin täglich zur Schule gegangen, damit ich mein Deutsch verbessern kann. Die Zeit verging, ich lernte immer besser Deutsch und fühlte mich sicherer. Als ich eines Tages Zeit auf Instagram verbrachte, stiess ich auf eine Ankündigung des Zürcher Roten Kreuzes über das Programm Perspektive Arbeit. Hier könnte ich mehr über das Thema Arbeit in der Schweiz erfahren. Ich hatte wenig Ahnung und sehr viele Fragen. Fragen brauchen Antworten, deshalb registrierte ich mich für das Programm, auch wenn ich nicht sicher war, ob ich genug Deutsch konnte.

Danach erhielt ich eine Gesprächseinladung vom Roten Kreuz Zürich und lernte Niel kennen, einen sehr freundlichen Menschen. Er erwähnte, dass er diese Arbeit als Mentor ehrenamtlich mache. Diese Aussage hat mich beeindruckt und gleichzeitig sehr inspiriert, da ich in Zukunft auch Menschen ehrenamtlich begleiten möchte. Jeder Mensch hat eine Geschichte und wertvolle Lebenserfahrung, die unsere Welt bereichert und schöner macht. Wir treffen uns einmal pro Woche in Winterthur, um zu besprechen und zu planen, wie ich in der Schweiz eine Stelle finden kann. Ich habe gute und praktische Tipps erhalten und bedanke mich herzlich dafür. Es ist wichtig, dass Fachstellen und Ämter gut zusammenarbeiten und so den Integrationsprozess erleichtern, um Geflüchtete, die sich oft sehr einsam fühlen, im Prozess zu unterstützen. In der heutigen schnelllebigen Welt vergessen wir oft, dass wir Menschen sind und einander brauchen.

**Husain Buyook**Teilnehmer im  
Rotkreuz- Programm  
Perspektive Arbeit

---

### Buchempfehlung

Husain Buyook ist Journalist und hat einen Text verfasst in «Wege durch finstere Zeiten – Afghanische und Schweizer Texte über Flucht und Asyl» von Sabine Haupt. Die emeritierte Professorin für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft engagiert sich für Autorinnen und Autoren aus Afghanistan.